

Loci-Methode

[An die Arbeit](#), [Selbstständiges Lernen](#), [Wissensfestigung](#)

Wie andere Verfahren der mnemotechnischen Verknüpfung verbindet die Methode Einzeldaten zu einem Wissensnetz, mit dem diese besser eingepägt werden können.

Beschreibung

1. Die Lernenden stellen sich individuell einen **Weg mit verschiedenen Stationen** (lat. *loci*: Orte) vor, den sie besonders gut kennen (z. B. den Schulweg, einen Gang durch das eigene Haus, das eigene Zimmer, den eigenen Garten, den Weg zu einem oft aufgesuchten Geschäft).
2. Eine Reihe von Informationen, die man sich nicht gut merken kann, wird nun mit markanten Stationen des Weges gedanklich verbunden, und zwar so, dass jede Information über eine **Assoziation** mit einer Station des Weges verknüpft ist. Die Informationen können durch diese Vernetzung insgesamt besser behalten werden. Man kann diesen Weg „abschreiten“ und sich an den entsprechenden Stationen die Informationen noch einmal vor Augen führen.

Der Trick des Verfahrens liegt darin, dass die zu memorierenden Informationen über mehrere mit Orten verbundenen Wahrnehmungskanäle (Sehen, Hören, Riechen etc.) geleitet und mit **Gefühlen** assoziiert werden. Das Gehirn speichert die Informationen dann intensiver, weil sie breiter (in mehreren Gehirnregionen) verankert sind.

Differenzierungsmöglichkeiten

- Schon die Auswahl der einzuprägenden Begriffe bzw. Zusammenhänge bietet Raum zur Differenzierung. Des weiteren kann die **Anzahl der Begriffe** variiert werden.
- Lernende, denen die Aufgabe Probleme bereitet, können sich den Weg auch wie einen **Stadtplan** oder **Raumplan** aufmalen und die zu merkenden Begriffe an markanten Punkte auf der Karte vermerken.

Loci-Methode

Material

- Benötigt werden Begriffe oder Zusammenhänge, welche sich die Lernende merken bzw. einprägen sollen. Diese sollten während der Einprägephase visuell dargestellt werden, z. B. an der Tafel oder dem Whiteboard.

Variation

Die Begriffe bzw. Zusammenhänge könnten im Rahmen eines Tests abgefragt werden.

Quellen

Brenner, G. und K. Brenner (2012). *80 Methoden für die Grundschule. Vorbereitung und Ablauf. Anbindung an die Bildungsstandards. Für die Jahrgänge 1 bis 4.* Berlin: Cornelsen.